Sachverhalt

Die Gemeinde plant das Neubaugebiet Kohlhaus mit neuem Kindergarten und dem gesamten Schulcampus an eine CO2 freie Wärmeversorgung anzuschließen. Eine vom Bund geförderte Machbarkeitsuntersuchung zeigt im Zwischenergebnis, dass dies mittels einer entsprechend dimensionierten Solarthermieanlage möglich und bei sehr stabilen Wärmepreisen wirtschaftlich betrieben werden könnte.

Dazu sollen Solarkollektoren zur Wärmeengewinnung und ein großer Solarspeicher zur Speicherung der gewonnenen Sonnenenergie in Wasser errichtet werden.

Zur rechtsverbindlichen Klärung der Frage, ob die Erstellung des 13m hohen und 32m im Durchmesser fassenden Solarspeichers bauplanungsrechtlich im Außenbereich auf der blau markierten Fläche genehmigungsfähig ist (s. Lageplan/Luftbild), soll ein Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides gestellt werden. Im Zuge des Verfahrens sollen die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der zuständigen Baurechtsbehörde zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert werden.

Sofern diese positiv ausfallen und somit öffentliche Belange wie Denkmalschutz, Naturschutz, Landschaftsschutz etc. nicht beeinträchtigt sind, soll in einer der folgenden Gemeinderatssitzungen die Erteilung des Einvernehmens zum Bauvorbescheid vom Gemeinderates beraten und ggf. beschlossen werden.